



GESUNDHEITS- POLITISCHER KOMPASS

2. Quartal 2025

Rückblick
Sommeression
2025

Weitere
gesundheitspolitische
Entscheide

EIN SERVICE VON



MSD

INVENTING FOR LIFE

Gruss aus dem Parlament



Patrick Hässig

Dipl. Pflegefachmann, Nationalrat und Mitglied der Gesundheitskommission

Die Herausforderungen in der Schweizer Spitallandschaft sind vielschichtig und drängend. In einer sich wandelnden Gesundheitsversorgung müssen wir bereit sein, alte Strukturen zu hinterfragen und neue Wege zu gehen. Es gilt, die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ebenso wie die unserer Fachkräfte ernst zu nehmen.

Eine verstärkte nationale Planung oder Koordination kann helfen, Qualität und Effizienz zu steigern. Durch koordinierte Ansätze nutzen wir Ressourcen gezielt und begegnen dem Fachkräftemangel wirksam.

Als Pflegefachmann in der nationalrätlichen Gesundheitskommission bringe ich meine Erfahrung ein und sehe, wie politische Entscheide den Spitalalltag prägen. Die aktuell in der Kommission diskutierte Pflegeinitiative muss ein entscheidender Schritt zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen bringen. Nur wenn wir den Pflegeberuf attraktiver machen, gewinnen und halten wir qualifiziertes Personal. Die Finanzierung muss jetzt diskutiert werden. Daher habe ich in der Kommission den Antrag gestellt, dass wir einen runden Tisch mit allen involvierten Akteuren einberufen, an dem mehrheitsfähige Lösungen gefunden werden sollen, insbesondere für die Finanzierung der vorgeschlagenen, wichtigen Massnahmen für die 200'000 Pflegenden in unserem Land.

Ein offener Dialog ist unerlässlich. Lassen Sie uns gemeinsam mutig handeln und ein Gesundheitssystem gestalten, das für die Zukunft gerüstet ist – im Interesse der künftigen Patientinnen und Patienten.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre wertvolle Arbeit!

25.3427 Postulat Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur Ständerat.



Finanzierung von Innovationen und Erhalt von Arbeitsplätzen in der Schweiz

Die Schweiz – sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor – investiert erheblich in Forschung und Entwicklung, aber liegt bei den Investitionen für die Vermarktung im Rückstand. Mit diesem Postulat wird der Bundesrat beauftragt, zu analysieren, weshalb die Schweiz zunehmend die Kontrolle über die zukunftsweisenden Innovationen verliert und wie die Rahmenbedingungen für verstärkte Investitionen in die Wachstumsphase von Startups verbessert werden können.

Status: Angenommen

Weitere behandelte Geschäfte

24.037 Geschäft des Bundesrats



KVG (Tarife der Analysenliste). Änderung

Status: Ständerat: Nichteintreten (erledigt)

24.304 Kantonale Initiative St. Gallen



Kostendeckende Tarife für versorgungsrelevante Spitäler

Status: Ständerat: Keine Folge gegeben

23.4284 Motion Jörg Mäder (GLP)



Intelligente Spitalplanung

Status: Vom Erstrat angenommen

23.4131 Motion Philippe Nantermod (FDP)



Moratorium für neue Leistungen nach dem Krankenversicherungsgesetz

Status: Abgelehnt

23.4067 Postulat Lorenzo Quadri (Lega)



Erneute Prüfung einer öffentlichen Krankenkasse

Status: Abgelehnt

23.4003 Motion FDP-Liberale Fraktion



KVG. Ermöglichung von freiwilligen qualitätsabhängigen Spitaltarifen

Status: Vom Erstrat angenommen

23.3920 Motion Manuela Weichelt (Grüne)



Schluss mit den unsozialen Kopfprämien bei der Krankenversicherung

Status: Abgelehnt

Eingereichte Vorstösse

25.3504	Motion	Patricia von Falkenstein (FDP)	↗
Schaffung einer Standortstrategie für die Schweizer Pharma- und Life Science Branche			
25.3621	Motion	Brigitte Crottaz (SP)	↗
Die Schaffung eines einzigen nationalen Krebsregisters ist dringend			
25.3637	Motion	Stefan Engler (Mitte)	↗
Verbindliche Massnahmen bei übermässigem Kostenwachstum auch bei den «Amtstarifen» im KVG			
25.3458	Interpellation	Patricia von Falkenstein (FDP)	↗
Rahmenbedingungen für die Life Science- und Pharma-Industrie			
25.3434	Interpellation	Elisabeth Schneider-Schneiter (Mitte)	↗
Wie machen wir unseren Pharmastandort wieder fit?			
25.3675	Interpellation	Nina Fehr Düsel (SVP)	↗
Aufarbeitung und transparente Verfahren zur Meldung von Impfnebenwirkungen			
25.3658	Interpellation	Joseph Dittli (FDP)	↗
Welche Prioritäten bei der Digitalisierung im Gesundheitswesen?			
25.3622	Interpellation	Brigitte Crottaz (SP)	↗
Für ein nationales Programm zur Früherkennung von Brustkrebs			

Weitere gesundheitspolitische Entscheide

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über aktuelle gesundheitspolitische Entscheide und Meldungen von relevanten Akteuren im Gesundheitswesen.

PHARMA

Schweizer Pharmastandort gefährdet



Die Nationalrätinnen von Falkenstein (FDP) und Schneider-Schneiter (Mitte) haben Vorstösse zur Schaffung einer Standortstrategie eingereicht (s. oben «Eingereichte Vorstösse»). Sie zeigen sich besorgt um die Zukunft des Pharmastandorts Schweiz. Die Pharmaindustrie leistet einen erheblichen Beitrag zur Schweizer Volkswirtschaft als Arbeitgeber und Steuerzahler. Ein Blick auf die geplanten Investitionen der Pharmaunternehmen offenbart jedoch einen besorgniserregenden Trend: Immer mehr Investitionen werden ins Ausland verlagert. Gründe dafür sind die Verschärfung des Standortwettbewerbs und strukturelle Herausforderungen. Damit die Schweiz nach wie vor ein attraktiver Standort für Pharmafirmen bleibt, hat Interpharma deshalb die Publikation «Standortbestimmung zur Strategie Pharmastandort 2030» lanciert.

HUMANE PAPILLOMAVIREN (HPV)

Eliminierung von HPV-bedingten Krebserkrankungen



Die Motion zur Eliminierung von HPV-bedingten Krebserkrankungen wurde am 4. März 2025 eingereicht und am 14. Mai vom Bundesrat positiv aufgenommen. In der Sommersession wurde die Motion jedoch vom Nationalrat de Courten (SVP) bekämpft. Daher kommt es zu einer Abstimmung, die in der Herbstsession stattfinden wird.

Parallel dazu hat am 11. Juni 2025 das Swiss Learning Health Center der Universität Luzern einen Aufruf von Experten für die Eliminierung von HPV-bedingten Krebserkrankungen veröffentlicht. Die zugrundeliegende Roadmap ist das Ergebnis eines «Stakeholder Dialogue» sowie weiterer führender Gespräche mit gesundheitspolitischen Fachexperten. Das Dokument umreiss fünf wichtige Aktionsfelder:

- Politischer Wille und Governance
- Evidenzbasierte Planung
- Daten und Monitoring
- Engagement der Stakeholder
- Kommunikation und Bildung des Bewusstseins

Ausserdem haben das BAG und die Eidgenössische Kommission für Impffragen am 26. Mai 2025 das Durchimpfungsziel bei der HPV-Basisimpfung von 80 % auf 90 % erhöht.

MEDIKAMENTE

Grundversicherung: Impfungen künftig von der Franchise befreit



Der Bundesrat hat eine Revision des Art. 12a KLV angenommen: Damit werden alle Impfungen und die dazugehörige Beratung ab dem 1. Januar 2026 von der Franchise befreit. Der Selbstbehalt für die Versicherten bleibt hingegen unverändert. Diese Massnahme soll die Impfrate in der Schweiz erhöhen und ist Teil des Aktionsplans der Nationalen Strategie Impfungen.

EUROPA

Entwicklung der Bilateralen mit der EU



Am 13. Juni hat der Bundesrat die Abkommen des Pakets zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) bzw. der Bilateralen III gutgeheissen und die Vernehmlassung eröffnet. Die schwierigsten Themen Lohnschutz, Stromabkommen und die dynamische Rechtsübernahme könnten in den letzten Monaten gelöst werden. Die Bilateralen III sind von zentraler Bedeutung für den Zugang zum EU-Binnenmarkt und somit für den Wohlstand in der Schweiz und die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie.

MSD Merck Sharp & Dohme AG, Werftstrasse 4, CH-6005 Luzern

Copyright © 2025 Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA und ihre Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. CH-NON-03050, 07/2025